

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 50

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Warme Füsse für alle!



Kamelhaarstoff, braun uni mit
Filzwischensohlen und Absatz

13³⁰ bis 17⁸⁰

Grosse Auswahl in warmen HAUSSCHUHEN

5 % Rabattmarken



Zunft zu Schuhmachern



Hut, Hemd Krawatte

„nur im Spezialgeschäft
Chappellerie - Chemiserie
ZURBRÜGG SÖHNE
2 Spitalgasse 2“



HANS BIGLER, SPORTHAU
CHRISTOFFELGASSE 5, BERN

NEUE BÜCHER

Alexander M. Frey: «Hölle und Himmel». Roman. Leinen Fr. 12.50; kart. Fr. 9.50. Steinberg Verlag, Zürich, Dianastrasse 3.

Die Literatur ist arm an guter Dichtung aus dem Raum des Phantastischen, und dabei wächst unser Verlangen nach solcher Kost inmitten der furchtbaren Wirklichkeit unserer Tage. Alexander M. Frey — dem Edgar Allan Poe, dem E. T. A. Hoffmann verwandt und von Thomas Mann als einer der stärksten phantastischen Dichter unserer Zeit bezeichnet — ist fast der einzige, durch den heute dieser Hunger nach befreitem, gelöstem Spiel einer spottenden, tiefsehigen, skurrilen Phantastik gestillt werden kann. So spielt Frey in seinem neuen Roman ernsthaft und grotesk zugleich mit dem Bedränger Österreichs, enthüllt ihn unter grausigem Gelächter, zeigt ihm das kommende Strafgericht — das jüngste Gericht über Friedensfreveler und Kriegsverbrecher. Und lässt ihn dann liegen, schreitet geisterhaft über den Mann auf dem Teppich hinweg... Und wir mit ihm. Mit Meisterschaft hat Alexander M. Frey sein Werk gestaltet, gewoben aus vielen dunklen und bunten Fäden, bis ins feinste Gewicht des Wortes abgewogen und inhaltlich versehen mit viel mehr, als hier in einigen Sätzen sich sagen lässt. Wie sein verwunschenes Bild offenbart der Roman beim Lesen und Wiederlesen, beim Überdenken, immer neue Geheimnisse.

Pestalozzi-Kalender 1945 (mit Schatzkästlein). Ausgaben für Schüler und Schülerinnen, Preis Fr. 3.20. Verlag Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich.

Der 1944 erstmals von der Schweizerischen Stiftung Pro Juventute herausgegebene Pestalozzi-Kalender wurde von der Schweizer Jugend mit Begeisterung aufgenommen. Unzählige Knaben und Mädchen erwarten denn auch dieses Jahr wieder ihren treuen Begleiter als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum.

Nun liegt schon die Ausgabe für 1945 vor uns, die soeben in altbewährter, guter Ausführung erschienen ist. Der neue, 38. Jahrgang weist sorgfältig verfasste Texte auf und ist mit vorzülichen Illustrationen ausgestattet. Der Pestalozzi-Kalender erfüllt in unaufdringlicher Art eine wichtige erzieherische Aufgabe, indem er den jungen Menschen das Edle und Gute nahebringt. So kann dieses einzigartige Jugendbuch von Eltern, Tanten, Onkeln und Paten unbesehen in die Hände ihrer Schützlinge gelegt werden. Anerkennenswert sind auch die Bestrebungen des Verlags, den gewohnt billigen Preis beizubehalten. Das ermöglicht allen Bevölkerungskreisen, dieses zum Wohle und zur Weiterbildung der Jugend geschaffene Sammelwerk zu kaufen. Das wertvolle Jugendbuch vermittelt Tausenden von Kindern jahraus, jahrein Freude und Anregung.

Emilio Geiler: «Lokomotivführer Lombardi». Erzählung aus dem Eisenbahnerleben. Mit 43 Federzeichnungen von U. E. Baer. Albert Müller Verlag AG., Zürich.

Die zeitgenössische Jugendliteratur ist nicht eben reich an erzählendem Lesestoff für Buben, die sich für technische Dinge interessieren. In Schulbibliotheken sind derartige Bücher immer stark «gefragt» und dementsprechend «vorgemerkt». Hier haben wir nun ein Buch, das die Lücke ausfüllen hilft. Die in mehrfacher Hinsicht anregenden, ansprechend gezeichneten Bilder geben ihm einen besonderen Wert.

Wer ist der Erzähler? Es ist der Verfasser des vielbeachteten Eisenbahnerromans «Gotthardexpress 41 verschüttet». Und er erzählt, sozusagen vom Führerstand der Lokomotive aus, auf dem er selbst zu Hause ist. Das romantische Motiv des Generationenkonflikts — hier erfrischend gesund, gesehen und erlösend dramatisch ausklingend — rankt sich die fesselnde Darstellung des Bildungsganges vom Mechanikerlehrling zum Lokomotivführer. Dass der Schauplatz der Handlung im Tessin und an der Gotthardbahn liegt, macht das Buch besonders interessant.

«Ein Buch für jung und alt», sagt übrigens der Verlag. Das kann ich bestätigen. Ich habe es in einem Zuge durchgelesen.

Das gute
Bild



Toiletten-Etui

das gediegene und preiswerte
Weihnachtsgeschenk
in grosser Auswahl bei

Gummi-Steiger

Amthausgasse 1, Bern

Gediegene und moderne

Damen-Schirme

Taschenschirme

Stockschirme

Schirmfabrik



Bahnhofplatz-Schweizerhoflaube

Immer gut bedient
durch den Fachmann



Lederwaren

BERN

Spitalgasse 33

Angenehmes Spiel

Unter der gebotenen Auswahl findet jeder das Schmid-Flohr-Instrument, das seinem Temperament und seinem Anschlag am besten zusagt. Probe und Katalog unverbindlich.

Berner Piano und Flügelfabrik

Vertrauenshaus seit 1830

Schmidt-Flohr AG.

Marktgasse 34

HANDARBEITEN

Zu einem schönen Teewärmere oder Boy-deckeli langt die Zeit heute noch; Sie werden mit der Arbeit vor Weihnachten fertig. Sichern Sie sich rechtzeitig ein schönes Stück.

H.Z.B.
H. ZULAUFT
BERN
Bärenplatz 4

UNICO**Elektro-Rasier-Apparat**

Gibt es ein schöneres Gescherk, als einem Manne das Rasieren zu erleichtern, ihm täglich gutes Aussehen zu schenken? — Austausch und Probemöglichkeit. Prospekt und Auskunft durch

ELECTras BERN
40 Marktgasse 40

Siegelringe

Uhrketten
Manschettenknöpfe
Krawattennadeln
Zigarettenetuis
Etuis

Er. Hofer
GOLDSCHMIDEN
BERN
29 MARKTGASSE 29

NEUE BUCHER

Erika Jemelin: «Fröschi und ich». Eine Erzählung für Kinder. In Lwd. Fr. 7.80. Verlag A. Francke AG., Bern.

Fröschi ist das jüngere Schwesterchen, das die Erzählerin aus der dankbaren Nestbutzrolle verdrängt. Aber trotzdem wächst zwischen den beiden Mädchen eine standfeste Spielgemeinschaft und aus dieser eine unverbrüchliche Schwesternfreundschaft. Selbstverständlich äussert sie sich vorzugsweise in mannigfaltigen lustigen Streichen, dann wieder in einer Theaterleidenschaft, die sich durch dick und dünn durchsetzt. Mehr sei nicht verraten. «Fröschi» ist ein Kinderbuch, das sich sicher rasch viele junge Freundinnen, auch Freunde, gewinnen wird. Es ist aber außerdem — und das kann bei weitem nicht von jedem Kinderbuch gesagt werden — etwas für Eltern. Etwas wie ein Elternspiegel... es gibt Antwort auf manche Fragen, die sich aus subtilen Erziehungsproblemen heraussstellen. Ein besonders anerkennendes Lob widme ich der begabten Erzählerin für die feine, sinnige und dennoch sachliche Gestaltung des Motivs der ersten Liebe, in das die reiche Erzählung ausklingt.

Anne-Marie Nörvig: «Kinderspiele und Beschäftigungen». Ein Buch für Eltern, Kinder und Erzieher. Aus dem Dänischen übersetzt von Maria Bachmann-Isler, 260 S. mit 143 Bildern im Text, 32 Kunstdrucktafeln und einem Schnittmusterbogen, Geh. Fr. 7.—, geb. Fr. 9.80. Albert Müller Verlag AG., Rüschlikon.

Dieses Buch ist eine unschöpfliche Fundgrube für alle jene, die sich mit der Frage plagen, auf welche Weise man ein Kind am besten beschäftigen kann, denn die Verfasserin hat sich die Aufgabe gestellt, allen Müttern zu helfen, die nicht wie die geschulten Kindergärtnerinnen wissen, welche Spiele und Beschäftigungen für kleine Kinder brauchbar sind. Gleichzeitig bietet sie den grösseren Kindern, die lesen können, hunderterlei Anregungen zu Beschäftigungen im Freien und im Zimmer, vom einfachsten, selbst herzustellenden Zusammensetzungsspiel bis zu schwierigen Bastel-, Näh- und Flechtarbeiten.

Hanne Tribelhorn-Wirth: «Wo fängt Jacqueline an?». Herausgegeben von der Büchergilde Gutenberg Zürich, in der Reihe der Gildenbibliothek der Schweizer Autoren. Preis für Mitglieder Fr. 5.—.

Die Büchergilde hat wieder eines der Bücher aus dem Wettbewerb (1943) herausgebracht, ein heiter-ernstes Spiel aus kräftiger Bodenständigkeit und welscher Anmut. — Jacqueline ist der Mittelpunkt des ganzen Hauses. Zu Beginn der Geschichte glaubt man zwar einen hübschen, etwas selbstbewussten, spottlustigen Backfisch vor sich zu haben, aber ihre heftige Gemütsart verbirgt ein weiches Herz und viel Güte. Und was bindet das verwöhnte Stadtkind an den bäuerlichen Landsitz, wo so viel ungewohnte Arbeit zu leisten ist? Ist es der väterlich-gütige Maler-Freund. Ist der andere Einsiedler, sein Freund Georges, der Magnet, der Jacqueline hält? Dieser Mann ist über den Tod seiner Braut, Jacqueline's Schwester, tiefsehning geworden. Noch hadert er mit dem Schicksal. Bis eben beide nach einem Unfall Jacqueline's und der dadurch drohenden langen Trennung erkennen, wie es um beide steht. Aller Trotz schmilzt, und wir erleben das wunderbare Aufblühen einer verborgenen gewesenen Liebe.

CHAUSSE DE LUXE

Marie-Claire

Berne, Kasinoplatz 8

Vorteilhafte Schuhe
Artikel in solidem Wollstoff mit isolierender Filzschuhsohle

Nur gut passende Hausschuhe spenden Wärme und Wehlbehinden

SCHUH ALTHAUS
12 Waisenhausplatz

Vorteilhafte

**Damen-Kleider
Jumper . Westen
Jacken**

finden Sie im Spezialgeschäft

B. Fehlbaum + Cie
Kramgasse 33
BERN

5% Rabattmarken



Handgedrehte und handbemalte

KERAMIK

Schöne Sachen
zu bescheidenen Preisen bei

Sauner-Hummel
Zeughausgasse 24, BERN

Die elegante

Krawatte

und das feine

Hemd

von

debi
HERRENMODE

Marktgasse 55, Bern